

AUSZUG und Hinweise zur Beitragssatzung der Tierseuchenkasse von M-V (TSK) für das Jahr 2019

Rechtsgrundlage

Beitragssatzung der TSK für das Jahr 2019 vom 6. Dezember 2018, veröffentlicht in Amtlicher Anzeiger als Anlage zum Amtsblatt des Landes M-V (AmtsBl. M-V/AAz.) Nr. 52, S. 616 vom 24. Dezember 2018; bekanntgegeben unter www.tskmv.de \ Rechtsgrundlagen \ Satzungen

Beitragssätze

1. Für alle Tierhalter der beitragspflichtigen Tierarten gilt generell ein **Mindestbeitrag** von **5,00 Euro**
2. **Rinder** einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel
 - a) Milch-, Mutterkuh- und sonstige Bestände **2,80 Euro je Tier**
 - b) reine Mastbestände (Abgabe ausschl. zur Schlachtung) **1,60 Euro je Tier**

Hinweis:

- BHV1- bzw. BVD-Status spielt für die Beitragsberechnung keine Rolle mehr.
- Einstufung als reiner Mastbetrieb (eigenständiger Bestand, nach der Mästung erfolgt die direkte Zuführung zur Schlachtung) ist nur möglich mit amtstierärztlicher Bestätigung **und** eigener HIT-Nr.

3. Schweine

- a) Stallhaltung **1,15 Euro je Tier**
- b) amtlich kontrollierte Bestände mit einem anerkannten Hygieneprogramm **0,80 Euro je Tier**
- c) Auslaufhaltung **2,15 Euro je Tier**
- d) Freilandhaltung **8,00 Euro je Tier**

Hinweis:

Sind die Voraussetzungen für eine günstigere Beitragsklasse nicht mehr erfüllt, hat der Tierhalter die Änderung der TSK zur Beitragsneuberechnung umgehend mitzuteilen.

4. **Schafe, älter als 9 Monate u. Ziegen** **0,10 Euro je Tier**

5. **Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere** sind meldepflichtig, aber **beitragsfrei**

6. Geflügel

- a) Masthähnchen, Junghennen bis 18. Lebenswoche **0,018 Euro je Tier**
- b) Legehennen älter als 18. Lebenswoche **0,028 Euro je Tier**
- c) Truthühner Hennen **0,04 Euro je Tier**
Hähne **0,08 Euro je Tier**
- d) Enten und Gänse **0,04 Euro je Tier**
- e) Elterntiere in gewerblicher Haltung (Legehennen-, Masthähnchen-, Truthühner-, Enten- u. Gänseelterntiere/-großelterntiere) **0,05 Euro je Tier**
- f) sonstiges Hühnergeflügel (einschl. Perl- u. Rebhühner, Fasane u. Wachteln) **0,028 Euro je Tier**
- g) Laufvögel **0,50 Euro je Tier**

Gewerbliche Brütereien (Küken): Für die Beitragsberechnung ist die Zahl der durchschnittlich pro Tag vorhandenen Küken der nach Buchstabe a bis e genannten Geflügelarten und deren Beiträge maßgeblich.

7. **Bienen und Hummeln** **1,50 Euro je Volk**

8. **Gehegewild** ist meldepflichtig, aber **beitragsfrei**

9. **Fische und Tauben** **melde- u. beitragsfrei**

10. Viehhandelsunternehmen und Vihsammelstellen

- 8 % der im Jahr 2018 umgesetzten Zucht- und Nutztiere; Beitragssätze entsprechend Pkt. 10 a bis e der gültigen Beitragssatzung 2018
- Beitragsrabatt in Höhe von 50 % bei Vorlage einer amtlichen Bescheinigung darüber, dass das Unternehmen ein dem Hygieneprogramm angeschlossener Betrieb ist

Berechnung

- keine anteilige Berechnung oder Befreiung
- der Beitrag ist ein Jahresbeitrag
- Beitragspflicht besteht unabhängig von der Haltungsdauer während des Jahres, d. h. auch bei zeitweiliger bzw. saisonaler Tierhaltung
- bei Aufgabe oder Verringerung des Tierbestandes im laufenden Beitragsjahr erfolgt **keine** Beitragsrückerstattung oder Beitragsminderung

Satzungen, Tierzahlmeldungen, Adressänderung, Abruf von Briefen u. Bescheiden, Beihilfeanträge u.a. unter www.tskmv.de

Zahlfrist

- bei Erstbescheiden innerhalb von 4 Wochen nach Zugang
- bei Nachbescheiden innerhalb von 2 Wochen nach Zugang

Für die Fristberechnung gilt die Buchung des Zahlungseinganges. Bei Zahlungsverzug werden Säumniszuschläge berechnet.

Ausnahmen

Tierhalter, die ihrer Melde- u. Beitragspflicht in TSK anderer Bundesländer vorschriftsmäßig nachgekommen sind u. nur zeitweilig Tiere in M-V halten, können einen Antrag auf Beitragsbefreiung in M-V stellen.

Pflicht zur Nachmeldung bzw. Neuanmeldung

Nach dem Stichtag 3. Januar bei

- **Neuaufnahme** von Tieren, einschl. Bienen u. Hummeln einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in den Bestand,
- **Neugründung** eines Tierbestandes bzw. **Beginn** einer Tierhaltung, **Wiederaufbau bzw. -aufnahme** eines Tierbestandes; Gleiches gilt für Bienen u. Hummeln
- **Bestandserhöhungen** bei einer bereits gemeldeten Tierart, einschl. Bienen u. Hummeln nach dem Stichtag um mehr als 5 % durch Zugänge aus anderen Beständen, mindestens jedoch mehr als 10 Tiere bzw. 5 Völker
- **Neuanmeldungen und Nachmeldungen** erfolgen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Tiere (schriftlich oder über www.tskmv.de \ Onlineservice)

Zusätzliche Beiträge entfallen,

- bei Bestandserhöhung in einer bereits gemeldeten Tierart
 - durch eigene Reproduktion, sprich Geburten/Ablegerbildung im eigenen Bestand
 - durch Zugang von bis zu 10 Tieren bzw. bei Bienen und Hummeln 5 Völker aus anderen Beständen
- bei Tierhalterwechsel: zu diesem Zeitpunkt müssen für die gemeldeten Tiere die nebenstehenden Beiträge bereits entrichtet worden sein und der gemeldete Tierbestand
 - a) im Rahmen der Erbfolge der Betrieb auf den Hofnachfolger übergeht; das gilt auch, wenn der Betrieb zunächst gepachtet wird,
 - b) in einer anderen Rechtsform weitergeführt wird und zwischen dem alten und dem neuen Inhaber zumindest teilweise Personenidentität besteht,
 - c) insgesamt oder teilweise verkauft und von einem neuen Tierhalter in denselben Stallungen weitergeführt wird oder
 - d) unter geänderten Eigentumsverhältnissen weitergeführt wird, der Tierhalter aber derselbe bleibt,
 - e) sich zeitweise in der Obhut eines anderen Tierhalters befindet.

Pensionshaltung

Bei **gemeinsamen Tierhaltungen** muss sich jeder Tierhalter selbst bei der TSK melden.

Pensions- oder Stallbetreiber von Reitställen melden nur ihre eigenen Pferde; sie können für die Erstanmeldung eine Liste der Einstaller mit den notwendigen Angaben des/r Pferdebesitzer einreichen.

Für einschließlich saisonale Pensionshaltung gilt:

- Zu Beginn der Pensionshaltung müssen die Tiere bei der TSK gemeldet und die Beiträge bezahlt worden sein.
- Der Wechsel der Tiere in die Pensionshaltung ist der TSK mitzuteilen.

Leistungen

Ein Leistungsanspruch erlischt für Tierhalter, die schuldhaft

- a) bei der Erhebung zum Stichtag oder einer erforderlichen Nachmeldung keine, verspätete oder fehlerhafte Angaben machen bzw.
- b) eine Bestandsvergrößerung, Neugründung, Wiederaufnahme nicht oder fehlerhaft nachgemeldet oder nicht unverzüglich berichtigt haben,
- c) die fälligen Beiträge, einschließlich anfallender Gebühren, nicht fristgerecht oder nicht vollständig entrichten.

Bei Verstößen können bereits ausgezahlte Leistungen vom Tierhalter zurückgefordert werden!

Das Anrechnen von etwaigen Beihilfen gegen Beitragsforderungen wird ausgeschlossen.